



Kommunale Alkoholpolitik in Pfullendorf

Ein Pilotprojekt im Landkreis

27.01.2015



Wer wir sind



Janine Stark
Kommunale Suchtbeauftragte
des Landkreises Sigmaringen
Dipl. Soz. Päd. (FH)
Psychodramaleiterin und
Suchttherapeutin



Martin Klawitter
Kriminalbeamter
Polizeipräsidium Konstanz
Arbeitsfeld Kriminalprävention
im Landkreis Sigmaringen



Kommunale Alkoholpolitik

Warum gerade
Pfullendorf?



Alkoholmissbrauch und die Folgen

- **Alkohol ist weiterhin das Suchtmittel Nr.1**
- ***Die häufigste Diagnose in ambulanter und stationärer Behandlung ist der Alkoholmissbrauch!***
- ***Komasaufen ist weiterhin „in“. Sich wegbeamen zu wollen ist anscheinend ein Bedürfnis bei vielen jungen Menschen.***
- ***Alkoholmissbrauch zieht sich durch alle Altersgruppen, obwohl wir oftmals nur von der Jugend reden.***



Alkoholmissbrauch und die Folgen

Pressemitteilung der DHS, 05.02.13:

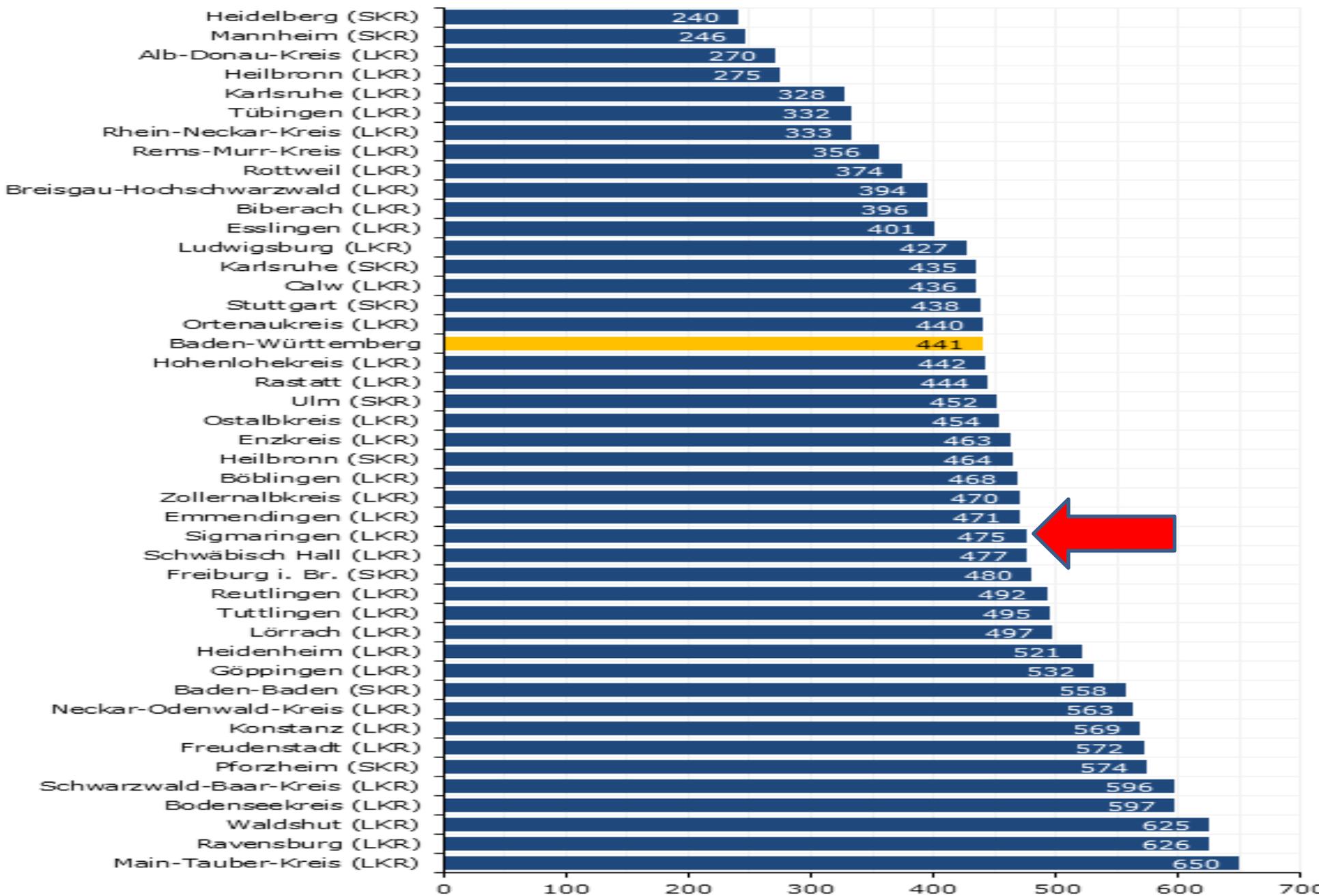
- ***Über 90.000 der über 20-Jährigen haben sich ins Krankenhaus getrunken (2011).***
- ***Mit allein 35.508 Behandlungen belegt die Altersgruppe der 40-55-Jährigen die traurigen vordersten Plätze in Folge schweren Alkoholkonsums.***
- ***Bei den 60-65-Jährigen ist die Anzahl der Alkoholvergiftungen gegenüber 2010 sogar um 11,3% gestiegen, bei den 75-80-Jährigen um 9,6%.***

Quelle : DHS und Statistisches Bundesamt

Alkoholbedingte Krankenhausbehandlungen in Baden-Württemberg 2012

der 13- bis 19-Jährigen aus den Stadt- und Landkreisen

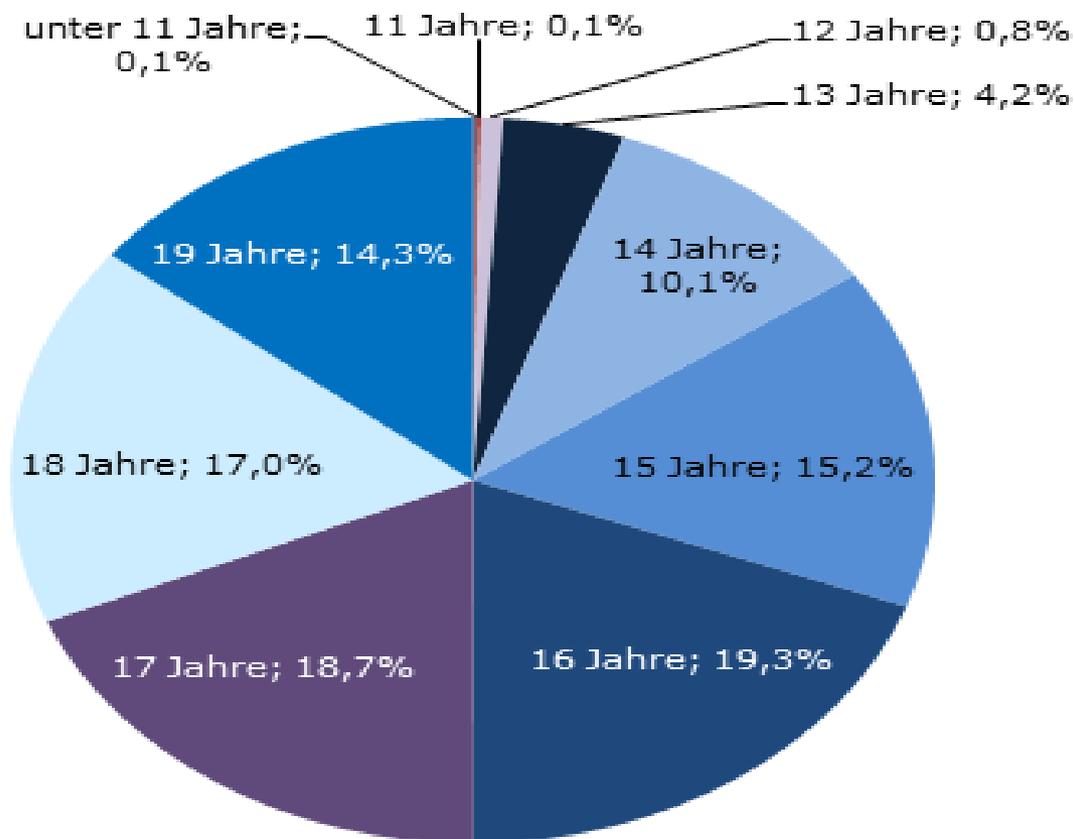
- je 100.000 der entsprechenden Bevölkerung -





Alkoholbedingte Krankenhauseinweisungen

Altersanteil der alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen in Baden-Württemberg von Kindern und Jugendlichen 2012





Wie können wir beeinflussen?

Gesundheit wird beeinflusst durch **Verhalten** und durch **Verhältnisse**:

Verhaltensprävention

- ist pädagogisch orientiert
- beeinflusst Menschen
- bietet Informationen
- versucht zu erziehen

- verändert das Verhalten

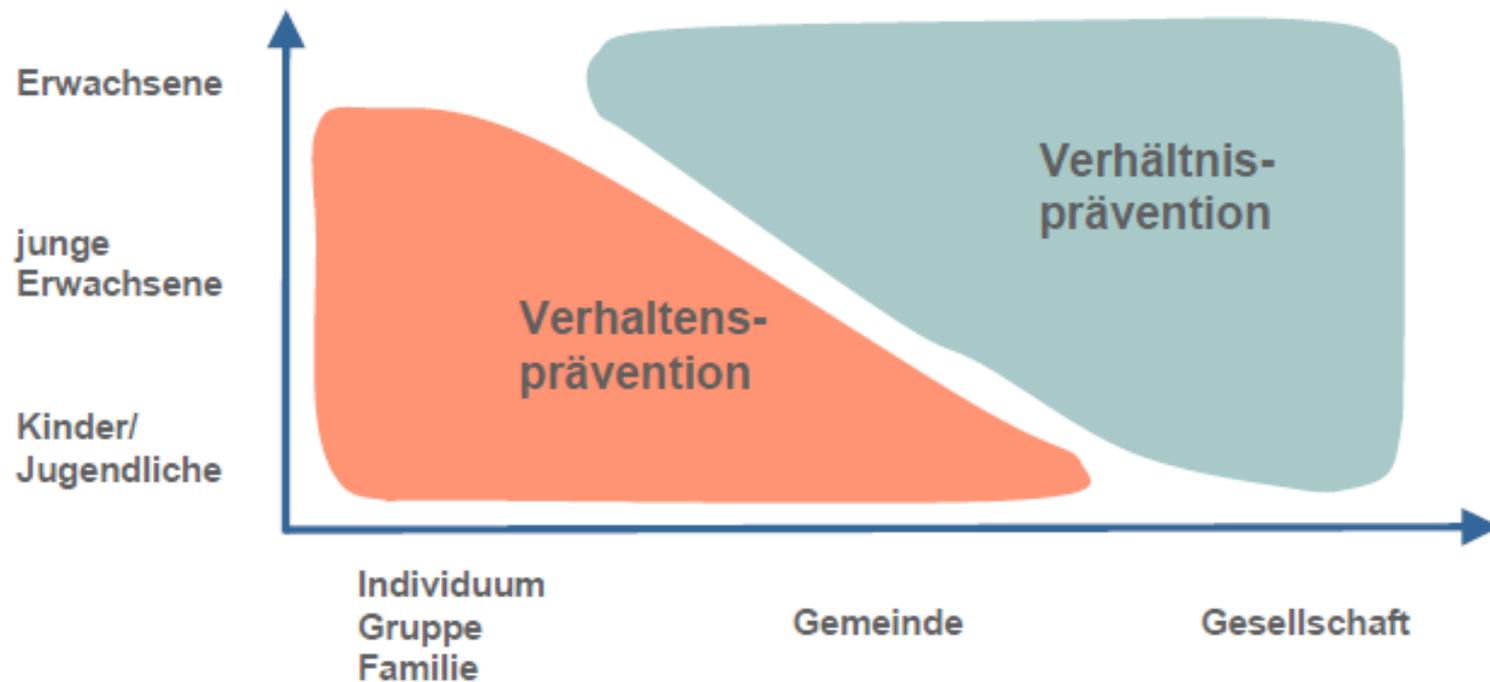
Verhältnisprävention

- ist eher politisch orientiert
- beeinflusst Rahmenbedingungen
 - sozialer
 - kultureller
 - rechtlicher
 - ökonomischer Art

- verändert die Verhältnisse



Zielpopulationen im Vergleich:



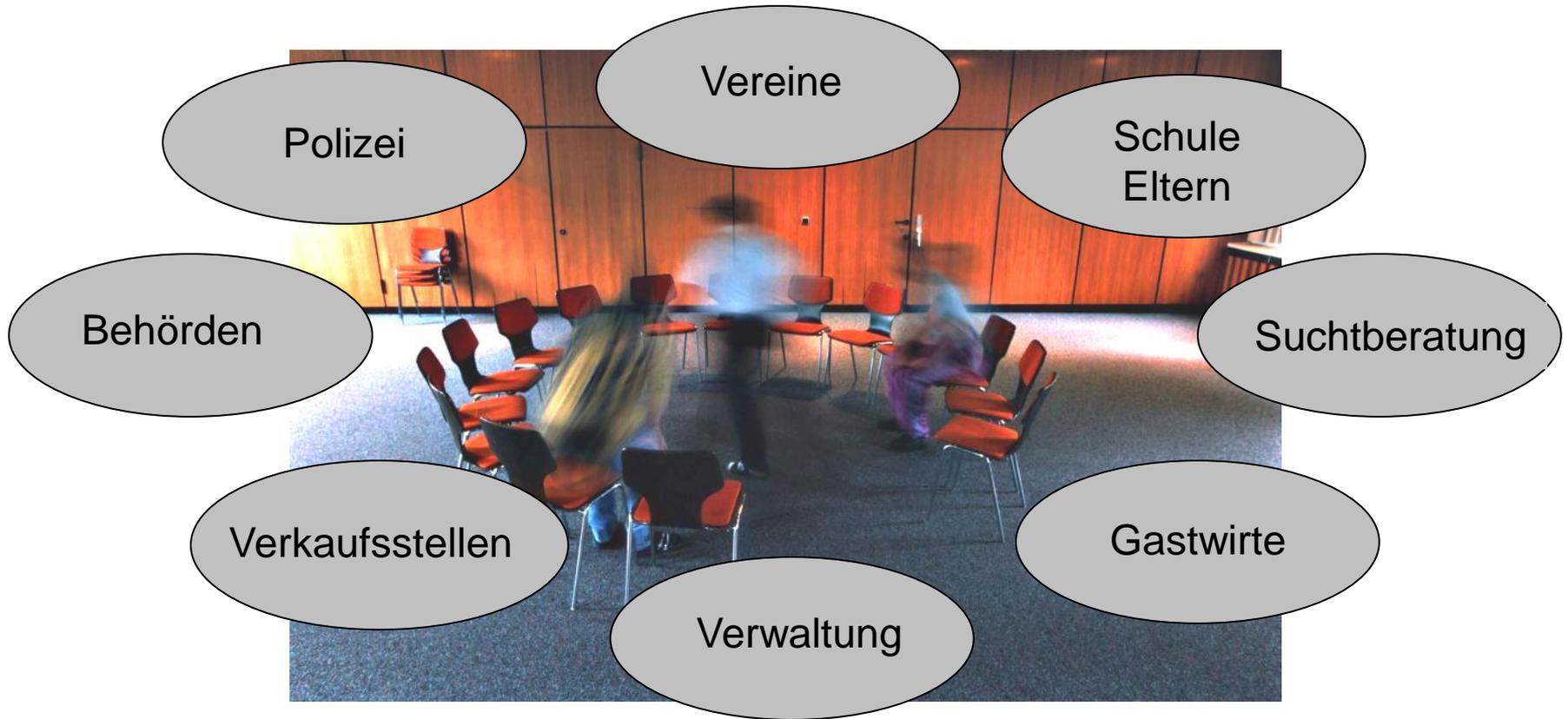


Nutzen für Pfullendorf

- ✓ Öffentliche Sicherheit wird verbessert
- ✓ Verkehrssicherheit wird verbessert
- ✓ Reduzierung des öffentlichen Alkoholkonsums mit seinen negativen Begleiterscheinungen
- ✓ Orientierung für junge Menschen - Nachhaltigkeit
- ✓ Prestige-Gewinn für Pfullendorf und die Teilorte
- ✓ Image-Gewinn als Wirtschaftsstandort
- ✓ Gesundheit der Bevölkerung
- ✓ Bündelung vorhandener Angebote
- ✓ Ein Netzwerk der Beteiligten entsteht und kann auch in Zukunft weiter genutzt werden



Vernetzung der Akteure





Die Schritte zur Umsetzung

- ❖ Stadtratsbeschluss als *Startschuss*
- ❖ Bildung eines „Runden Tisches“ mit allen Beteiligten
- ❖ Situationsbeschreibung
- ❖ Daraus ergeben sich mögliche Maßnahmen
- ❖ Beschluss eines Maßnahmenplans
- ❖ Umsetzung des Maßnahmenplans
- ❖ Verankerung und Nachhaltigkeit



mögliche Arbeitsfelder innerhalb des Projekts



Arbeitsfeld Jugendarbeit





Arbeitsfeld Gastronomie und Gewerbe





Arbeitsfeld Schule und Eltern





Arbeitsfeld Freizeit und Vereine

- Präventionskonzept für die Jugendarbeit
- Zertifizierung von jugendfreundlichen Vereinen
- Finanzielle Unterstützung von Vereinen kann neu geregelt werden
- Anleitung zur Jugendarbeit für Vereinsvorsitzende, Trainer
- Regelmäßige Trainer- bzw. Leiterschulung zum Thema Alkoholprävention





Arbeitsfeld Feste und Veranstaltungen

- Schulung des Theken und Bedienungspersonals
- Schulungen, Aktionen und Handreichungen für Feste und Partys
- Empfehlungen für Veranstalter zur Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen
- Dies selbstverständlich in enger Kooperation mit der Erlaubnisbehörde





**... soweit unsere Projektideen.
Jetzt sollten wir miteinander ins Gespräch kommen.**



**Wir sind bereit für dieses Pilotprojekt
und wollen es mit Ihnen zusammen beginnen.**



Danke!

5. Februar 2015

